

	Anfragen-Nr.	
	AF-0236/2022	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Auflösung des Optimierten Regiebetriebes und seine Folgen

I. Sachverhalt

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass der Optimierte Regiebetrieb auf Beschluss des Stadtrates aufgelöst und wieder in den Kernhaushalt überführt wird. Dann würde dieser zum Beispiel wieder der kameralen Haushaltsführung unterliegen. Eine gesonderte Prüfung des Jahresabschlusses des Regiebetriebes würde entfallen. Auch würde es zur Zusammenführung der Stadtkasse mit der Sonderkasse des Regiebetriebes kommen. Vor- und Nachteile sollten angesichts der Haushaltslage und anhaltend defizitären Situation des Regiebetriebes miteinander abgewogen werden.

II. Fragestellung

1. Welche Mehrkosten und welcher personelle Mehraufwand gegenüber der Organisation als Amt innerhalb Kernverwaltung ergeben sich für den Regiebetrieb allein aus seiner Organisation als solcher (Bsp. Rechnungslegung, Bilanzierung, Jahresabschluss)?
2. Welche Minderbelastungen und finanziellen Vorteile ergeben sich für den Regiebetrieb demgegenüber aus demselben Grund?
3. Mit welchem rechtlichen, verwaltungsorganisatorischen und finanziellen Aufwand wäre eine Reintegration des Regiebetriebes in die Kernverwaltung verbunden?
4. Welche konkreten Vorteile ergeben sich aus Sicht der Oberbürgermeisterin unabhängig fiskalischer Erwägungen aus der Existenz des Regiebetriebes?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion